

Zur 50-jährigen Mitgliedschaft von Prof. Kirchhoff

Ich möchte diesen Glückwunsch zum Anlass nehmen, über meine Begegnungen mit dem Sonnenbergkreis und über meinen späteren Lebensweg zu berichten.

Ich bin in Braunschweig geboren und aufgewachsen. Während meiner Zeit auf dem Gymnasium in den 50-Jahren habe ich zusammen mit Klassenkameraden mehrmals an Ihren Tagungen teilgenommen. Für uns war es neben den inhaltlichen Anregungen wichtig, gleich nach dem 2. Weltkrieg Kontakt zu ausländischen Gleichaltrigen zu haben. Dies war damals durchaus nicht selbstverständlich. Der Kontakt mit einer Schülergruppe aus Kopenhagen brachte es mit sich, dass ich mich in eine junge Dänin verliebte. Zusammen mit einem Klassenkameraden sind wir nach einiger Zeit nach Kopenhagen gereist, um die Mädchen, die wir auf dem Sonnenberg kennengelernt hatten, zu besuchen. Ich hatte dabei Pech, denn meine Freundin war mit Ihren Eltern verweist. Bei mir bestand der Verdacht, dass es die Eltern nicht gern gesehen haben, dass ihre Tochter ausgerechnet mit einem Deutschen engeren Kontakt hatte. Danach versiegte auch der Briefkontakt mit meiner Freundin und ich habe nie mehr etwas von ihr gehört. Aber das ist in diesem Alter ja nichts Unübliches. Ich nahm später dann noch an einer vom Sonnenberg ausgerichteten Tagung in Aarhus teil.

Ich habe im Anschluss an meine Schulzeit in Braunschweig an der TU Bauingenieurwesen mit der Vertiefung Verkehrs- und Stadtplanung studiert und dort auch promoviert. Während dieser Zeit fand ich dann auch meine Frau fürs Leben und bekam zwei Kinder. Meine berufliche Laufbahn zwang mich, Braunschweig zu verlassen. Damit ging auch die enge Nachbarschaft zum Sonnenbergkreises im Harz verloren. Wir zogen von Braunschweig erst nach Dortmund und dann nach Hamburg. Von der TU München bekam ich 1987 den Ruf auf den Lehrstuhl für Verkehrs- und Stadtplanung, so dass wir nach München zogen. Im Jahre 2002 ging ich mit 65 Jahren in Pension. Da ich auch Anschließend noch beruflich weitergearbeitet habe, ist mir der Absturz ins Nichts erspart geblieben, und meine Frau und ich erfreuen uns auch im Alter von 85 Jahren noch guter Gesundheit.

Ich bin dem Sonnenbergkreis mein ganzes Leben treu geblieben, weil ich während meiner Schulzeit durch den frühen Kontakt zu Ausländern sehr profitiert habe und die Ziele und Aktivitäten des Sonnenbergkreises, soweit ich sie aus Ihren Mitteilungen entnehmen konnte, auch heute noch aktuell und wichtig finde.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Peter Kirchhoff